Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XIV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходитъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп

Середа, 19. Октября.

№ 120. **Mittwoch, 19. October.** **1866.**

Inhalt.

Officieller Theil.

Anordnungen
und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands aufgetragen, nach den in den Anstalten auf Alexandershöhe bei Riga detenirt gewesenen Sträflingen: dem Soldatensohn Michaila **Andrimokelew** und dem Rigaschen Arbeiterokladisten Joseph **Wisotzky**, welche beide am 15. d. M. Abends, zwischen 7 und 8 Uhr, sowie nach dem Fedor **Schwarz** alias **Buchholz**, welcher am 17. d. M. Abends, zwischen 7 und 8 Uhr, aus den genannten Anstalten entwichen sind, die sorgfältigsten **Nachforschungen** anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle arrestlich der Verwaltung dieser Anstalten einzusenden.

Das Signalement des Andrimokelew ist: Alter 17 Jahre, Wuchs klein, Gesicht rund, Haare hellbraun, Augen blaugrau und lebhaft, Nase, Mund und Kinn gewöhnlich.

Das Signalements des Wisotzky ist: Alter 17 Jahre, Wuchs klein, Gesicht oval, Haare blond und kurz verschnitten, Augen grau, Nase, Mund und Kinn gewöhnlich.

Das Signalement des Schwarz ist: Alter 20 Jahre, Wuchs klein, untersetzt, Gesicht oval, Haare dunkelbraun und kurz geschnitten, Augen grau, Augenbrauen dunkel, Nase, Mund und Kinn gewöhnlich.

Bekleidet waren alle drei: jeder mit einem segelleinenen Hemde, grauen Tuchhosen, einer ebensolchen Jacke, beides mit schwarzen Tuchstreifen abgezeichnet, einem Paar Stiefeln und einer Mütze.

Nr. 2928.

Anordnungen
und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

In Anschluß an die vom Livländischen Kameralhof d. d. 6. October a. c. sub Nr. 4666 in der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom 14. October a. c. sub Nr. 118 erlassene Bekanntmachung in Betreff der **Lösung von Handelsscheinen** für Anstalten zum Verkauf und zur Bereitung von Getränken, wird von der Livländischen Gouvernements-Steuerverwaltung zur Kenntniß der Interessenten gebracht, daß den Bezirksverwaltungen die Vorschrift ertheilt worden ist, für die in den Kreisen pro 1867 zu eröffnenden Etablissements zum Verkauf und zur Bereitung von veraccisten Getränken, die betreffenden Patente nur dann auszureichen, wenn gleichzeitig die gesetzlichen Handelsscheine von den um Ausreichung der Patente Nachsuchenden vorgestellt werden.

Ausgenommen von dieser Regel sind nur Brennereibesitzer, welche aus ihren betreffenden Etablissements in den Grenzen ihrer Güter für eigene Rechnung (auch durch Zehntner) die von ihnen selbst producirten Getränke verkaufen. In diesem letztgedachten Falle ist den Bezirksverwaltungen eine Bescheinigung der Gutsverwaltung unter deren eigener Verantwortung darüber vorzustellen, daß die betreffenden Etablissements, für welche die Ertheilung von Patenten nachgesucht wird nicht, verpachtet sind.

Inhaber von Tracteuranstalten haben unter allen Umständen einen Handelsschein nebst Billet zu lösen.

Riga, den 17. October 1866. Nr. 1291.

Von der Livländischen Gouvernements-Rentei wird hierdurch bekannt gemacht, daß die **Handels** und **Gewerbescheine** und Billete für das Jahr 1867 auf Grund der Allerhöchst bestätigten Handels-Verordnung vom 9. Februar 1865 in den Monaten **November** und **December** dieses Jahres **ausgereicht** werden.

Riga-Schloß, den 18. October 1866.

Von dem im Rigaschen Kreise und Dünamündeschen Kirchspiele belegenen vereinigten Wohlershofschen Gemeindegerichte, unter welches die Gemeinden der Güter Mühlgraben, Wohlershof mit Oldenburgshof, Vegesacksholm, Kleistenhof und Hilchensholm sortiren, ergeht desmittelst an alle zu den vorbenannten Gemeinden angeschriebenen, außerhalb der Gutsgrenzen wohnhaften Personen die Aufforderung, bis zum 24. November d. J. ihre Taufzeugnisse unfehlbar den betreffenden Gutspolizeien oder Gemeindevorständen zu verabreichen oder aber bei diesem Gemeindegerichte behufs **Anfertigung der neuen Gemeinderollen** und Ausschreibung der Wahlen der Gemeindebeamten beizubringen.

Wohlershof-Gemeindegericht, den 15. October 1866. Nr. 150. 2

Von dem **Nötkenshof**schen Gemeindegericht (belegen im Wendenschen Kreise und Serbenschen Kirchspiele) werden hiemit Alle, zur Nötkenshofschen Gemeinde angeschriebenen und außerhalb dieser Gemeinde wohnhaften Personen desmittelst aufgefordert, zur Beibringung ihrer Altersatteftate, wegen **Anfertigung der neuen Gemeinderolle** und zur Wahl der Delegirten unfehlbar am 24. October d. J. Vormittags bei diesem Gemeindegerichte zu erscheinen.

Nötkenshof-Gemeindegericht, den 14. October 1866. Nr. 204. 2

Von dem **Sparenhof**schen Gemeindegericht (im Rigaschen Kreise und Arraschschen Kirchspiele) werden hiermit Alle zur Sparenhofschen Gemeinde angeschriebenen und außerhalb dieser Gemeinde wohnenden Personen aufgefordert, ihre Altersatteftate im Laufe des Octobermonats unausbleiblich hierselbst beizubringen.

Sparenhof-Gemeindegericht, den 15. October 1866. Nr. 14. 3

Von dem **Inzeem**schen Gemeindegericht werden sämmtliche zur Inzeemschen Bauergemeinde gehörigen, außerhalb der Gemeinde domicilirenden Individuen aufgefordert, im Laufe des Octobermonats und zwar spätestens bis zum 28. October d. J. vor diese Gemeindeverwaltung behufs **Anfertigung der Gemeinderolle** mit ihren und ihrer Familienglieder Altersattestation zu erscheinen.

Inzeem, den 10. October 1866. Nr. 173. 3

Das **Klingenberg**sche Gemeindegericht (belegen im Rigaschen Kreise und Lemburgschen Kirchspiele) fordert alle zur Klingenberg- mit Muremoisschen Gemeinde angeschriebenen und außerhalb derselben wohnhaften Personen auf, bis zum 26. October d. J. ihre Pastoral-Bescheinigung behufs **Anfertigung der neuen Gemeinderolle** unfehlbar diesem Gemeindegericht beizubringen.

Klingenberg, den 14. October 1866. Nr. 65. 3

Von dem Annenhofschen Gemeindegerichte (belegen im Rigaschen Kreise und Nitauschen Kirchspiele) werden hiermit alle zur Annenhofschen Gemeinde angeschriebenen und außerhalb dieser Gemeinde wohnhaften Personen desmittelst aufgefordert, zur Beibringung ihrer Altersattestate, wegen **Anfertigung der neuen Landgemeinderolle**, vom 24. bis zum 26. October unfehlbar bei diesem Gemeindegericht beizubringen.

Annenhof-Gemeindegericht, den 10. October 1866. Nr. 190. 1

Von dem Gemeindegericht Schloß Neuermühlen werden desmittelst alle auf Pässen entlassenen und hierselbst verzeichneten Gemeindeglieder aufgefordert, spätestens bis zum 1. November c. ihre und ihrer Angehörigen Taufscheine, behufs **Anfertigung der Gemeinderolle**, dem hiesigen Gemeindegericht vorstellig zu machen.

Schloß Neuermühlen, am 10. October 1866. 1

No Ahdaschu pagastteesas teek wissi us passehm dsihwodami un sche té peerakstiti pagastu lohzekki usaizinahti -- dehl pagastu ruttu sarakstischanu — wissu wehlaki lihds 1. November s. g. sawas ka arri sawu seewu un behrnu krustamas sihmes sche tai pagastteesai peenest.

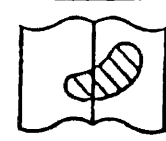
Ahdaschös, tai 10. Oktober 1866. 1

Bei der Rigaschen Polizeiverwaltung sind als **gefunden und verdächtigen Leuten abgenommen** worden nachstehende Sachen, als: 1 Boot, 2 seidene Regenschirme, 1 goldener Klotzring, 1 silbervergoldeter Ring, 1 Uhr nebst Kette, 60 Sleeper, 1 Säbel, ein ebräisches Gebetbuch, 7 Rubel, 1 Paar Beinkleider, 1 Lorgnette, 1 Boyrock, 1 rothbaumwollenes Schnupftuch, sowie eine rothe Kuh.

Die resp. Eigenthümer werden desmittelst aufgefordert, sich der Kuh wegen binnen 10 Tagen, der übrigen Sachen wegen aber 6 Wochen a dato bei der Rigaschen Polizeiverwaltung mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen zu melden.

Riga-Polizeiverwaltung, den 12. October 1866. Nr. 5835. 2

Von dem Kämmereigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Diejenigen, welche gesonnen



sind im künftigen Jahre hier am Orte **Tracteur-Anstalten**, als:

1) Gasthäuser,
2) Absteigequartiere,
3) mit Beköstigung vermiethete Quartiere von mehr als sechs Zimmern,
4) eigentliche Tracteure,
5) Restaurationen,
6) Kaffeehäuser,
7) Kaffee-Restaurants und Küchenmeistertische,
8) Garküchen,
9) Büffets bei den Theatern, Balaganen, auf Dampfschiffen, auf den Anlegeplätzen der Dampfschiffe, auf Eisenbahnstationen, in Clubs und öffentlichen Versammlungen verschiedener Art,
10) Gemüse und Fruchtbuden, in denen in besonderen Zimmern Imbiß und Frühstück zu haben ist,
11) Zelte, die auf Promenaden aufgeschlagen werden, wie auch Einfahrten und Victualienbuden —

zu halten, desmittelst aufgefordert, solches bei dieser Behörde bis zum 29. October dieses Jahres schriftlich anzuzeigen.

Riga-Rathhaus, den 4. October 1866.

Nr. 2495. 1

Кеммерейскій Судъ Императорскаго города Риги вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ держать здѣть въ будущемъ году трактирныя завѣденія, какъ то:

1) гостинницы,
2) подворья,
3) квартиры, отдаваемыя со столомъ болѣе шести комнатъ,
4) собственные трактиры,
5) ресторацiи,
6) кофейные дома,
7) кофе-ресторанты и кухмистерскiе столы,
8) харчевни,
9) буфеты при театрахъ, балаганахъ, параходахъ, на мѣстахъ гдѣ пароходы останавливаются, желѣзныхъ дорогахъ, станцiяхъ, въ клубахъ и публичныхъ собранiяхъ разнаго рода,
10) такiя овощныя и фруктовыя лавки, гдѣ въ особыхъ покояхъ предлагаются закуски и завтраки,
11) палатки открываемыя на гуляньяхъ а также заѣзжiе дома и лавки съ съѣстными припасами, — объявить о семъ въ семъ Судѣ письменно къ 29. Октября сего года.

Рига-Магистратъ, 4. Октября 1866 года.

№ 2495. 1

Zufolge desfallsigen Berichts der Adjamündeschen Gutsverwaltung sind aus der dortigen Gebietslade folgende **Werthpapiere gestohlen** worden:

1	Livl. Pfandbrief (Estn. District)	d. d. Dorpat 17. October 1804 sub Nr. $^{8}/_{1426}$, groß	1000 Rbl.
1	" "	(Estn. Districts) d. d. Dorpat 17. April 1816 sub Nr. $^{39}/_{4439}$, groß	500 "
1	" "	(Lett. District) d. d. Riga 17. April 1820 sub Nr. $^{35}/_{5404}$, groß	500 "
1	" "	(Lett. District) d. d. Riga 17. April 1811 sub Nr. $^{2791}/_{62}$, groß	100 "
1	" "	(Lett. District) d. d. Riga 17. April 1823 sub Nr. $^{6806}/_{6}$, groß	100 "
1	" "	(Lett. District) d. d. Riga 17. April 1828 sub Nr. $^{8780}/_{80}$, groß	100 "
1	Depositalschein	d. d. 15. Februar 1858 Nr. 13 (gehörig Balzar)	160 "
1	Sparkassenschein (dem Mickel gehörig)	d. d. 11. December 1859 Nr. 3519	10 "
2	"	(des Jahn Plahm) d. d. 22. Februar 1862 sub Nr. 6623 und 6624	200 "
1	"	(der Gebrüder Legsding) d. d. 9. Juni 1861 sub Nr. 5085	100 "
2	"	(des Mickel Bruckmann) d. d. 22. Februar 1862 sub Nr. 6625 und 6626	140 "
1	Obligation des Mickel Sahlit		400 "
1	" der Grete Sahlit		100 "
1	Sparkassenschein (Wehkfuk)	d. d. 9. December 1864 Nr. 14916	50 "
1	"	(der Waise Suicker) d. d. 9. December 1864 Nr. 14917	60 "
	An baarem Gelde		260 "
		Summa	3780 Rbl.

Bei Bekanntmachung dessen fordert das Rigasche Ordnungsgericht Diejenigen, welche über diese Werthpapiere irgend welche Nachweise zu ertheilen vermögen, auf, sich dieserhalb bei dieser Behörde zu melden. Nr. 7943. 1

Riga-Ordnungsgericht, den 8. October 1866.

Aus der Gebietslade des Krongutes Freudenberg sind nachstehend bezeichnete **Werthpapiere gestohlen** worden:

a) die Zinscoupons vom Octobertermin 1865 nebst Talons des Livländischen Pfandbriefes sub Nr. 11947, groß 500 Rbl. S., ferner
b) die Zinscoupons vom Octobertermin 1865 nebst Talons der Livländischen Pfandbriefe sub Nr. 9951, 8697, 10601, 13163 und 13348, groß à 100 Rbl. S.,
c) die Zinscoupons vom September 1865 nebst Talons der Livländischen Bauerrentenbriefe:
sub Nr. $^{317}/_{4}$ und $^{323}/_{4}$, groß à 100 Rbl. S.
sub Nr. $^{889}/_{16}$, groß 50 Rbl. S.
sub Nr. $^{469}/_{4}$ und $^{1476}/_{15}$, groß à 100 Rbl. S.
sub Nr. $^{1384}/_{8}$, groß 50 Rbl. S.
sub Nr. $^{896}/_{7}$ und $^{897}/_{8}$, groß à 50 Rbl. S.
d) die Zinscoupons nebst Talons der Livländischen 4% Depositalscheine:
Lit. D sub Nr. 829 mit den Zinsen vom 15. Juni 1865,
" " sub Nr. 956 mit den Zinsen vom 15. Juni 1860,
Lit. B sub Nr. 337 mit den Zinsen vom 15. Juni 1865,
e) die Zinscoupons nebst den Talons des Reichsbankbillets sub Nr. 48065, groß 150 Rbl. S. mit den Zinsen vom Novembertermin 1865,
f) die Zinscoupons nebst Talons des Rigaschen Sparkassenscheines sub Nr. 11049, groß 60 Rbl. S. mit den Zinsen vom Septembertermin 1865.

Indem das Gemeindegericht solches zur allgemeinen Kenntniß bringt, warnt es gleichzeitig Jedermann vor dem Ankauf derselben.

Freudenberg, Gemeindegericht im October 1866.

Nr. 301. 1

Die Direction des Kurländischen Credit-Vereins macht hierdurch auf Grund der §§ 9 und 10 des Statuts über die Emission der Kurländischen unkündbaren Pfandbriefe bekannt, daß am 3. October 1866 von einer Delegation des Mitauschen Oberhauptmannsgerichts durchs Loos folgende **Kurländische unkündbare Pfandbriefe**

zur Einlösung am 12. Juni 1867

bestimmt worden sind und zwar:

I. Von den zu 5% verrenteten Pfandbriefen:

Nr.	89	à	100	Rbl. S.	Nr.	4149	à	500	Rbl. S.
"	174	"	500	"	"	4500	"	500	"
"	770	"	500	"	"	4607	"	500	"
"	917	"	100	"	"	4618	"	500	"
"	1466	"	500	"	"	4737	"	1000	"
"	1555	"	1000	"	"	5031	"	1000	"
"	1609	"	100	"	"	5227	"	1000	"
"	3073	"	500	"	"	6230	"	1000	"
"	3163	"	500	"	"	6387	"	500	"
"	3595	"	500	"	"	7392	"	500	"
"	3623	"	500	"	"	7451	"	1000	"
"	4088	"	500	"	"	7753	"	500	"
"	4110	"	500	"	"	7833	"	500	"

und II. von den zu 4,44% verrenteten Pfandbriefen:

Nr. 100 à 50 Rbl. S. | Nr. 1151 à 50 Rbl. S.

Die Inhaber dieser Pfandbriefe werden demnach aufgefordert, **am 12. Juni 1867** ihre Pfandbriefe nebst Zinscouponsbogen bei der Casse der Direction des Kurländischen Credit-Vereins einzuliefern und dagegen das entsprechende Capital in Empfang zu nehmen. Die Verrentung der bezeichneten ausgelooften Pfandbriefe hört mit dem 12. Juni 1867 auf.

Mitau, den 5. October 1866. Nr. 1669. 1

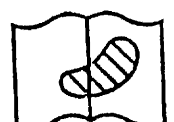
Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. wird von dem Oeselschen Evangelisch-Lutherischen Consistorio der im Jahre 1855 von dem publ. Gute Sakla zum Rekruten abgegebene Bauer Juhhan Mihkels Sohn **Sek**, welcher seit dem Jahre 1855 keinerlei Nachricht von sich gegeben, in Folge eingegangenen **Ehescheidungsgesuchs** seines Weibes Liso geb. Marripuu hierdurch aufgefordert, auf Grundlage des Art. 256 Pkt. 5 des Kirchengesetzes (Ausgabe von 1857) binnen Jahresfrist sich entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten vor diesem Forum zu melden und auf die Ehescheidungsklage zu antworten, widrigenfalls dieselbe für begründet erachtet und die Ehe auf neues Ansuchen des klagenden Theils getrennt werden wird.

Arensburg, den 29. September 1866.

Nr. 332. 1

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch Sr. Excellenz des Herrn Rectors der Universität Dorpat, Professors und wirklichen Staatsraths Dr. Hermann Guido **Samson von Himmelstiern**, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an die verstorbenen Eltern des Herrn Supplicanten, den weiland Herrn Director der Estnischen Districts-Direction der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät Carl Hermann Christer Samson von Himmelstiern und dessen Ehegattin, die weiland Frau Anna Karoline geb. Samson von Himmelstiern, modo deren Nachlassenschaften und in specie an das zu denselben gehörige im Dorpat-Werroschen Kreise und Raugeschen Kirchspiele belegene Gut **Rauge**, — welches Nachlaßgut sammt Appertinentien und Inventarium zufolge eines zwischen den alleinigen Erben der genannten Verstorbenen am 25. August 1858 abgeschlossenen und am 24. November 1858 sub Nr. 95 bei diesem Hofgerichte corroborirten Erbtheilungs-Transacts für den stipulirten Preis von 25,500 Rbl. S. dem Herrn supplicirenden Rector der Universität Dorpat Professor, wirklichen Staatsrath Dr. Hermann Guido Samson von Himmelstiern eigenthümlich zugeschrieben worden, — sowie an die zu dem Gute Rauge gehörigen, durch die Demarcationslinie festgestellten und zum Hofeslande gesetzlich nicht einziehbaren Gehorchs- oder Bauerländereien sammt Appertinentien, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nichtprivilegirten, sowie aus stillschweigenden Hypotheken Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die geschehene Transaction und Besitzübertragung des Gutes Rauge sammt Appertinentien und Inventarium an Se. Excellenz den Herrn Supplicanten Dr. Hermann Guido Samson von Himmelstiern, sowie wider die gebetene Ausscheidung der zum Gute Rauge annoch gehörigen, durch die Demarcationslinie festgestellten und zum Hofeslande gesetzlich nicht einziehbaren Gehorchs- oder Bauerländereien sammt allen deren Appertinentien aus ihrem bisherigen gemeinsamen Hypothekenverbande mit dem Gute Rauge und wider die Befreiung derselben von der Mitverhaftung für alle auf genanntem Gute etwa ruhenden Forderungen, Schulden und Verhaftungen, — mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalt jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, sowie mit Ausnahme der der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät zustehenden Pfandbriefsforderung von 15,500 Rbl. S. und des zum Besten der Schwester des Herrn Supplicanten, des Fräuleins Helene Emilie Elisabeth Samson von Himmelstiern in dem beregten Gute Rauge radicirten Capitals von 3125 Rbl. 22½ Kop. S., welches Capital nach deren Ableben ohne Leibeserben an ihre jetzigen transigirenden Geschwister resp. deren Erbnehmer zufallen soll, — formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 6. November 1867 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Niemand und namentlich auch kein etwaniger privilegirter oder stillschweigender Hypothekar weiter gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebene, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen gänzlich und für immer präcludirt und das Gut Rauge sammt Appertinentien und Inventarium, frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden und Verhaftungen, Sr. Excellenz dem Herrn Rector der Universität Dorpat, Professor, wirklichen Staatsrath Dr. Hermann Guido Samson von Himmelstiern zum erblichen Eigenthum adjudicirt, sowie die zum Gute Rauge annoch gehörigen, durch die Demarcationslinie festgestellten und zum Hofesland gesetzlich nicht einziehbaren Gehorchs- oder Bauerländerein mit allem deren Zubehör, sobald die Einwilligung des Fräuleins Helene Emilie Elisabeth Samson von Himmelstiern und deren transigirenden Geschwister in die hypothecarische Ausscheidung der erwähnten Gehorchs- oder Bauerländereien hinsichtlich des zum Besten der Helene Emilie Elisabeth Samson von Himmelstiern in das Gut Rauge radicirten Capitals von 3125 Rbl. 22½ Kop. S. nachgewiesen sein wird, unter alleinigem Vorbehalt der Verhaftung für die auf diesem Gute oder dessen Gehorchs- oder Bauerländereien haftenden öffentlichen Abgaben und Leistungen, sowie mit Vorbehalt der unalterirten Mitverhaftung für die



auf dem genannten Gute ruhende Pfandbriefsforderung der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei und namentlich frei von aller und jeder ferneren hypothecarischen und nichthypothecarischen Verhaftung für die auf dem bisher mit den erwähnten Gehorchs- oder Bauerländereien vereint gewesenen Gute Rauge sammt Appertinentien und Inventarium lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen, mit dem Gute Rauge gemeinsamen Hypothekenverbande ausgeschieden werden sollen — und daß demnächst rücksichtlich dieser solchergestalt sodann hypothecarisch ausgeschiedenen oberwähnten Gehorchs- oder Bauerländereien das in der am 13. November 1860 Allerhöchst bestätigten Livländischen Bauerverordnung § 62 Lit. d gesetzlich vorgeschriebene, durch den auf Allerhöchsten Befehl vom 12. Februar a. pr. ergangenen Ukas Eines Dirigirenden Senats vom 4. März a. pr. Nr. 13131 jedoch in mehrfacher Beziehung abgeänderte Attestat von diesem Hofgerichte ertheilt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 22. September 1866.

Nr. 4200. 1

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des dimitt. Rittmeisters **Bogdan von Wahl**, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das dem Supplicanten als Käufer zufolge eines mit Ihrer Excellenz der Frau wirklichen Staatsräthin Henriette Eleonore Sophie Baronin Taube geborenen Baronesse Budberg, dem Herrn dimitt. Ritterschafts-Secretairen Goswin Woldemar Baron Budberg, dem Herrn Hofrath und Ritter Stephan Woldemar Baron Budberg, dem Herrn Capitain ersten Ranges und Ritter Otto Johann Woldemar Baron Budberg, als Verkäufern am 27. April a. pr. abgeschlossenen, am 12. Mai a. pr. sub Nr. 51 bei diesem Hofgerichte corroborirten Kauf- und Verkaufscontracts für die Summe von 101,000 Rbl. S. eigenthümlich übertragene, im Pernau-Fellinschen Kreise und Helmetschen Kirchspiele belegene Gut **Assikas mit Adscher** sammt Appertinentien und Inventarium, wie solches Gut nach Ausscheidung der davon verkauften Grundstücke Nr. 12 Pissukse, Nr. 13 Sikka Jaan, Nr. 14 Sikka Anso, Nr. 15 Sikka Endreko, Nr. 16 Sokka und Waldikoja, gegenwärtig besteht, sowie an die zu dem Gute Assikas mit Adscher gehörigen, durch die Demarcationslinie festgestellten und zum Hofeslande gesetzlich nicht einziehbaren, annoch unverkauften Gehorchs- oder Bauerländereien sammt Appertinentien, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nichtprivilegirten, sowie aus stillschweigenden Hypotheken, Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung des Gutes Assikas mit Adscher sammt Appertinentien und Inventarium in dessen nach Ausscheidung der davon bereits verkauften obbezeichneten Grundstücke übrig gebliebenen Bestande an den supplicirenden dimitt. Rittmeister Bogdan von Wahl sowie wider die gebetene Ausscheidung der zu dem Gute Assikas mit Adscher gehörigen, durch die Demarcationslinie festgestellten und zum Hofeslande gesetzlich nicht einziehbaren, annoch unverkauften Gehorchs oder Bauerländereien sammt allen deren Appertinentien aus ihrem bisherigen gemeinsamen Hypothekenverbande mit dem Gute Assikas und Adscher und wider die Befreiung derselben von der Mitverhaftung für alle auf genanntem Gute etwa ruhenden Forderungen, Schulden und Verhaftungen, — mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalt jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen und der nach Vorschrift der §§ 39 und 66 der Beilage Lit. B zum § 4 der Livländischen Bauerverordnung vom Jahre 1860 dem Gute Assikas mit Adscher obliegenden Verpflichtung zum eventuellen Rückkauf der mit Hilfe der Livländischen Bauerrentenbank verkauften Grundstücke Sikka Anso, Sikka Endreko und Sokka, sowie mit Ausnahme der auf das Gut Assikas mit Adscher ingrossirten Privatforderungen, — formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 11. November 1867 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Niemand und namentlich auch kein etwaniger privilegirter oder stillschweigender Hypothekar weiter gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebene, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, gänzlich und für immer präcludirt und das Gut Assikas mit Adscher sammt Appertinentien und Inventarium, in dessen nach Ausscheidung der Grundstücke Pissukse, Sikka Jaan, Sikka Anso, Sikka Endreko, Sokka und Waldikoja, gegenwärtigem Bestande, frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden, Verhaftungen und Verpflichtungen, dem dimitt. Rittmeister Bogdan von Wahl zum Eigenthum adjudicirt, sowie die zu dem Gute Assikas mit Adscher annoch gehörigen, durch die Demarcationslinie festgestellten und zum Hofesland gesetzlich nicht einziehbaren Gehorchs- oder Bauerländereien mit allem deren Zubehör, sobald die auf dem Gute Assikas mit Adscher ingrossirt befindlichen Forderungen exgrossirt und delirt sein werden, oder die vorschriftmäßige Einwilligung der resp. Inhaber dieser ingrossirten Forderungen in die hypothecarische Ausscheidung der erwähnten Gehorchs- oder Bauerländereien nachgewiesen sein wird, — unter alleinigem Vorbehalt der Verhaftung für die auf diesem Gute oder dessen Gehorchs- oder Bauerländereien haftenden öffentlichen Abgaben und Leistungen, sowie mit Vorbehalt der obgedachten, dem Gut Assikas mit Adscher obliegenden eventuellen Rückkaufs-Verpflichtung rücksichtlich der mit Hilfe der Livländischen Bauerrentenbank verkauften Grundstücke Sikka Anso, Sikka Endreko und Sokka, im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei und namentlich frei von aller und jeder ferneren hypothecarischen und nichthypothecarischen Verhaftung für die auf dem bisher mit den erwähnten Gehorchs- oder Bauerländereien vereint gewesenen Gute Assikas mit Adscher lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen, mit dem Gute Assikas mit Adscher gemeinsamen Hypothekenverbande ausgeschieden werden sollen — und daß demnächst rücksichtlich dieser solchergestalt sodann hypothecarisch ausgeschiedenen oberwähnten Gehorchs- oder Bauerländereien ohne Gestattung ferneren Widerspruchs das in der am 13. November 1860 Allerhöchst bestätigten Livländischen Bauerverordnung § 62 Lit. d gesetzlich vorgeschriebene, durch den auf Allerhöchsten Befehl vom 12. Februar a. pr. ergangenen Ukas Eines Dirigirenden Senats vom 4. März a. pr. Nr. 13131 jedoch in mehrfacher Beziehung abgeänderte Attestat von diesem Hofgerichte ertheilt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 27. September 1866.

Nr. 4298. 1

Torge.

Diejenigen, welche die **Anlegung eines Bohlenweges** zu den Außgußstellen des Cloakenunraths in den Sandbergen und den Erbau eines Wächterhauses und einer Polizeibudke daselbst übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 20., 25. und 27. October d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 14. October 1866.

Nr. 1376. 3

Лица, желающія принять на себя сооруженіе дороги съ выстилкою изъ толстыхъ досокъ къ мѣстамъ, назначеннымъ въ пескахъ на выливаніе нечистоты изъ отхожихъ мѣстъ и постройку тамъ же дома для сторожа и полицейской будки — приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 20., 25. и 27. ч. сего Октября въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій до торговъ касающихся.

Рига-Ратгаузъ, 14. Октября 1866 года.

№ 1376. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію 12. сего Сентября состоявшемуся, назначены въ продажу съ публичныхъ торговъ, въ Присутствіи Губернскаго Правленія на 24. Ноября 1866 года, съ переторжкою чрезъ три дня, состоящіе въ г. Полоцкѣ: а) каменный двухъэтажный домъ, съ ветхою конюшнею, сараемъ и принадлежащею къ нему землею Полоцкаго купца Лейбы Альбина, оцѣненный въ 1960 руб.; б) каменный одно-этажный домъ, съ принадлежащею къ нему землею Нохима Рабиновича, оцѣненный въ 2200 руб., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ долга казнѣ, за неисправнаго подрядчика, почетнаго гражданина Алымова, по поставкѣ сапожнаго товара въ Московскую Коммисаріатскую Коммисію въ суммѣ 46944 руб. 44 коп.

Желающіе торговаться, могутъ предлагать сумму и ниже оцѣнки. № 9130. 2

На основаніи сообщенія Псковскаго Губернскаго Правленія и согласно опредѣленію С. Петербургскаго Губернскаго Правленія состоявшемуся 2-го Сентября сего 1866 года, будетъ продаваться имѣніе вдовы прапорщика Софіи Федоровой **Оржицкой**, состоящее Псковской Губерніи, Порховскаго Уѣзда въ д. Каменицы, съ пустошью Нивки, и заключающееся въ 58 душахъ временно-обязанныхъ крестьянъ съ поступившею имъ въ надѣлъ землею 150 дес., оцѣненное въ 3810 рублей.

Означенное имѣніе назначено въ продажу на предметъ удовлетворенія долговъ Софіи Оржицкой преимущественно С. Петербургской Сохранной Казнѣ, а за тѣмъ частнымъ лицамъ именно: купцамъ: Кохуну и Плинкѣ 2215 руб. 75 к., крестьянину Федорову 90 руб., купцамъ: Лердере 412 р. 65 к., Марбріе 228 руб., портному Штрандману 232 руб. и купцу Ивану Глушкову 458 съ процентами, каковая продажа будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія 16. числа Января 1867 г. съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 часовъ утра. Желающіе купить упомянутое имѣніе могутъ разсматривать въ Канцеляріи Губернскаго Правленія опись имѣнію и другіе документы до сей публикаціи и продажи относящіеся.

30. Сентября 1866 года.

№ 7005. 2

Отъ С. Перебургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что, по требованію Черниговскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе частныхъ долговъ разнымъ лицамъ, будутъ продаваться состоящія Черниговской Губерніи. Новгородсѣверскаго Уѣзда, 3-го стана, два лѣсные участка, изъ имѣнія потомственныхъ почетныхъ гражданъ Евдокіи и дѣтей ея, Николая, Александра и Калисты **Желудковыхъ**, одинъ въ урочищѣ Поножномъ, заключающійся изъ строеваго и сосноваго лѣса, годнаго на разныя постройки, а также частію изъ разнороднаго дровянаго и рѣдко гдѣ сосновыми деревьями, годными для досокъ, въ пространствѣ 69 дес. 1575 саж., и другой въ урочищѣ Оконь, заключающійся изъ строеваго и дровянаго лѣса, пространствомъ 105 дес. 2100 саж., а кромѣ сего въ этомъ же урочищѣ часть вырубленнаго лѣса въ 25 дес., всего 200 дес. 1275 саж.

Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 6. Февраля 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ 11 часовъ утра. Означенный лѣсъ оцѣненъ въ 11,975 р. Желающіе могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

23. Сентября 1866 годъ. № 6685. 2

Auction.

Das Rigasche Zollamt macht hierdurch bekannt, daß am 28. October c. um 11 Uhr Vormittags in dessen Packhause durch Wasser beschädigte 13 Ambose, Platteneisen, Stahl, Stangeneisen, Sorteneisen und rohe Baumwolle, die von dem gestrandeten Schiffe „Gertrude" geborgen sind, öffentlich versteigert werden sollen.

Riga, den 18. October 1866. Nr. 5104.

Рижская Таможня объявляетъ симъ, что 28. сего Октября въ 11 часовъ до полудня будетъ продаваться съ публичнаго торга въ пакгаузѣ ея поврежденные подмочкою: 13 наковаленъ, сталь, листовое, полосовое и сортовое желѣзо и хлопчатая бумага сырецъ, спасенные съ погибшаго парохода „Гертруды".

Рига, 18. Октября 1866 года.

№ 5104.

Für den Vice-Gouverneur:

Aelterer Regierungsrath **M. Zwingmann.**

Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Bericht

über die 311. Versammlung der Gesellschaft für Geschichte u. Alterthumskunde der Ostseeprovinzen zu Riga, am 14. September 1866.

Der Secretair brachte den Eingang folgender Drucksachen zur Anzeige: Von dem historischen Verein für das Würtembergische Franken zu Mergentheim: Zeitschrift VI. 2. 3. Von dem Verein für Kunst und Alterthum in Ulm und Oberschwaben zu Ulm: Verhandlungen, 1. Veröffentlichung, enthaltend: Die Pfahlbauten des Ueberlinger-Sees, beschrieben und erläutert von Dr. Haßler. Ulm, 1866, 4°. Von der Kaiserl. Naturforscher-Gesellschaft zu Moskau: Bulletin Supplément au № IV de 1865 u. 1866. 1. Von dem Ehrenmitgliede der Gesellschaft Hrn. Grafen Eustache Tyszkiewicz: Jgnace Pietraczewski. Zend-Avesta ou plutôt. Zen-Daschta, expliqué d'après un principe tout à fait nouveau. Premier volume. Chap. I—VIII. Du Vendidod. Berlin 1856. Derselbe: Das Slawische Eigenthum seit dreitausend Jahren, oder nicht Zendavesta, aber Zendaschta, das lebenbringende Buch des Zoroaster. 2. Heft. Berlin 1857. Von der Kais. Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg: Bulletin etc. X. 1. 2. Mémoires X. 3. 4. 5. 8. 9. Von dem Altmärkischen Verein für vaterländische Geschichte und Industrie zu Salzwedel: 15. Jahresbericht. 1865. Von der Kaiserl. öffentlichen Bibliothek zu St. Petersburg: Отчетъ за 1865 годъ. Von der Kais. geographischen Gesellschaft zu St. Petersburg: Извѣстія. II. 3. Von der Geschichts- und Alterthumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg: Mittheilungen VI. 3 und 4. Von dem Germanischen Museum zu Nürnberg: Anzeiger 1865. 5. Von dem Verein für Lübeckische Geschichte und Alterthumskunde: Urkundenbuch der Stadt Lübeck III. 5 und 6. Von der Lettisch-literärischen Gesellschaft: Magazin XIII. 3. Von der Finnischen Literaturgesellschaft zu Helsingfors: Kalevala. Suomi 4. 5 Osa. Suomalaisen ꝛc. 17. 34. 37. 38. 39—41 Osa. Von dem Rigaschen Börsencomité: Das Rigasche Börsencomité in den Jahren 1816—1866 von H. v. Stein. Riga 4°. Von dem Hrn. Yrgö Koskinen in Helsingfors: Sur l'antiquité des Lives en Livonie. Helsingfors 1866. Von der Kaiserl. archäologischen Gesellschaft zu St. Petersburg: Известія. Томъ 27 выпускъ 6-й. Von dem historischen Verein für das Großherzogthum Hessen: Wagner, Die Wüstungen im Großherzogthum Hessen. Darmstadt 1865. Archiv XI. 2 Hefte. Von der Smithsonian Institution in Washington: Annual report for the year 1864. Von der Surgeon generals office zu Washington: Reports of the extent and nature of the materiels available for the preparation of a medical and surgical history of the rebellion. Philadelphia 1863. Von dem historischen Verein zu Bamberg: 27. Bericht. Von der Kaiserl. archäologischen Commission zu St. Petersburg: Отчетъ für das Jahr 1864 mit Atlas. Древность Геродотовой Скиѳіи, сборникъ описаній археологическихъ раскоповъ и находокъ въ черноморскихъ степяхъ, mit Atlas. Вып. 1-й. С.-Пет. 1866.

Gaben für die Bibliothek waren ferner mit Dank empfangen worden von den HH.: Syndicus Dr. Beise in Dorpat, Lehrer Croeger in St. Petersburg, Pastor Nöltingk ebend., Redacteur A. Leitan, Mag. J. W. Klever in Dorpat, Oberpastor Dr. Berkholz, Buchdrucker Müller und Plates; an Fortsetzungen kamen zu: Bunge, Liv-, Est- und Kurländisches Urkundenbuch V. 6. Publicationen des literärischen Vereins zu Stuttgart. 81. Breunings v. Buchenbach Relation über seine Sendung nach England im Jahre 1595. 82. 83. Paul Flemming's Deutsche Gedichte 84. Oheims Chronik von Reichenau. Baur, Hessische Urkunden. 4. Band u. Register. Darmstadt 1866. Baltische Monatsschrift XIII. 4. 5. 6. XIV. 1. Erman, Archiv XXV. 1. Die Geschichtsschreiber der Deutschen Vorzeit. 47. Lief. Jahrbücher von Genua. 1. Bd. (XIII. Jahrg.). Lindenschmidt. Die Alterthümer unserer heidnischen Vorzeit. II. 1 u. 3. Schreiben waren eingegangen: Von dem Herrn Minister des Innern Walujew, von der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg, von E. Wohledlen Rathe der Stadt Riga und von dem Kaiserl. Naturforscher-Verein zu Moskau; vom Hrn. Baron Saß waren drei silberne Ringe aus dem Nachlaß des verstorbenen Vicepräsidenten A. v. Löwis, von Hrn. R. Schilling ein Russischer Ducaten vom J. 1815 und verschiedene Siegelabdrücke geschenkt.

Von Herrn Stadtbibliothekar G. Berkholz wurden der Versammlung interessante Mittheilungen zur alten Geographie Preußens, Lithauens und Kurlands gegeben, namentlich in Betreff der im Liber censuum Daniae erwähnten Landschaft Lammata und verschiedener anderer in der Urkunde Balduins von Alna vom 28. Dec. 1229 erwähnter geographischer Namen, welche Veranlassung bieten, die paläographisch-philologische Behandlung unserer Urkunden und Chroniken einer näheren Erörterung zu unterziehen. Im Anschluß an diesen Vortrag wurden von anderen Gesellschaftsmitgliedern noch verschiedene, die ältere Geographie des Ostseelandes betreffende Mittheilungen gemacht und zum Schluß Se. Excellenz der Herr General-Lieutenant Johann Baron Rosen zu Groß-Roop als Mitglied der Gesellschaft aufgenommen.

Die nächste Versammlung findet am 12. Oct. c. statt.

Howard's Kettenegge.

Die Howardsche Kettenegge ist zusammengesetzt aus winkeligen Gliedern von starkem Draht oder Rundeisen. Sie verwickelt sich nicht und ihre Construction ist so einfach, daß auf dem Felde jeder Ring sofort herausgenommen oder eingesetzt werden kann. Die Egge besteht aus einer Anzahl Stahl- oder Gußeisengliedern mit je drei Doppelzinken, deren Spitzen noch besonders auf jeder Seite gehärtet sind. Sie bilden einen offenen Halbkreis; der eine Bogen desselben ist länger als der andere. Bei der Arbeit bildet der Zug der Egge eine schlängelnde Bewegung, während die einzelnen Zinken sich springend und hackend verhalten, wodurch sie auf den Boden eine große Wirkung ausüben. Diese Wirkung läßt sich mittelst des vorgehängten Wagebaums verstärken oder vermindern, je nachdem man kürzer oder länger einhängt. Ein Vortheil ist es auch, daß diese Kettenegge auf jeder Seite oben oder unten gleich brauchbar ist; auch kann man sie vorwärts oder rückwärts bewegen. Je drei Zinkenglieder sind mittelst eines Ringes so miteinander verbunden, daß der Ersatz eines zerbrochenen oder abgenutzten Gliedes auf der Stelle geschehen kann. Ganz besonders bewährt sich dieses Geräth auch zum Aufeggen der Wiesen.

(Illust. Dorfztg.)

Von der Censur erlaubt. Riga, den 19. October 1866.

Witterungsbeobachtungen,

angestellt

um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum	Barometerhöhe		Luft-Temperatur		Wind		Atmosphäre
13. Oct.	30,35	Russ. Zoll	+ 4°	Reaumur	S.	gering.	heiter.
14. „	30,35	„	+ 2°	„	S. O.	„	bedeckt.
15. „	30,35	„	+ 3°	„	S. O.	„	„
16. „	30,22	„	+ 2°,5	„	S.	„	„
17. „	30,21	„	+ 4°,5	„	S.	„	bewölkt.
18. „	29,81	„	+ 5°	„	S. mittelmäss.		bedeckt.
19. „	29,35	„	+ 5°	„	W. stark.		Regen.

Anmerkung. Den 16. Vormittags der erste Schneefall dieses Herbstes,

Bekanntmachungen.

In der Redaction der Livl. Gouv.-Zeitung sind auf's neue im Vorrath abgedruckt zu Kauf zu haben:

Blanquete zu Gemeinderollen à $2\frac{1}{2}$ Kop. pr. Exemplar; — bei **buchweiser** und **riesweiser Abnahme** werden diese Blanquete **billiger** berechnet.

Die **Moskowische**

Feuer-Versicherungs-

Gesellschaft,

Grundcapital 2,000,000 Rbl. S.

versichert jede Art Eigenthum, sowohl unbewegliches als bewegliches, im ganzen Reiche gegen Feuersgefahr und werden Versicherungen in **Pernau** bei dem Unterzeichneten abgeschlossen.

Collegien-Secretair

Julius Amende, Agent. 3

Im **Gostinoi-Dwor** in der Waage, sind

zwei kupferne Kessel,

so gut wie neu, von denen der eine 8—900 Kruschken groß und circa 6 Pud schwer ist, der andere 4—500 Kruschken groß und $3\frac{1}{2}$ Pud schwer, zum festen Preise von 40 Kop. pr. Pfund zu verkaufen. 3

Auf dem Gute **Annenhof** (im Rigaschen Kreise Mitauschen Kirchspiel) **ist ein Vorrath guter Ziegelsteine zu verkaufen.** Das Nähere bei der dortigen

Gutsverwaltung. 1

Vom Lager verkauft

Maschinen-Oel,
Asphalt-Dachfilz,
Asphalt-Dachpappe

P. van Dyk,

Riga, Sünderstrasse Nr. 10 Haus **Seeck.**

Anzeige für Liv- und Kurland.

Naturheilanstalt für veraltete Leiden

(besonders aus Stockungen des Unterleibes und aus Rückenmarksschwäche herrührende Uebel.) **Dr. med. H. Bosse** in Marienburg, Adr. St. Romeskaln.

Angekommene Fremde.

Den 19 October 1866.

Stadt London. Hr. Kaufmann Horwitz von Dünaburg; Hr. Kaufmann Kayser von Berlin; Hr. Kaufm. Haligers, Hr. Brauermeister Balding aus Livland.

St. Petersburger Hotel. Se. Durchlaucht Fürst Lieven, Hr. Baron Knigge aus Kurland; Hr. Graf Manteuffel von Dorpat; Mademoiselle Musson, Frau Präsidentin v. Lövis of Menar nebst Tochter aus Livland; Hr. dimitt. Obrist Baron Rosen, Hr. Sec.-Lieut. Kowalsky von St. Petersburg; Hr. Stabscapit. Saschkin von Oranienbaum; Hr. Kalageorgi von Wilna; Hr. Kaufmann Horwitz von Marzen.

Hotel du Nord. Hr. Kaufmann Lautern von Frankfurt a. M.

Hotel Bellevue. Hr. Gutsbesitzer Dorner von Minsk; Frau Generalin Tinerathus, Hr. Kaufm. Weidemann von Mitau; Hr. Gutsbesitzer Rieder, Hr. Wandt aus Livland; Hr. Edelmann Ignatowicz von Witebsk.

Hotel garni. Hr. Commis Ulmann, Hr. Kaufm. Krestowsky von Pleskau; HH. Kaufleute Halpeen und Rosenthal von Dünaburg; HH. Kaufleute Friedmann und Berger von Mitau; Hr. Ingenieur Kröger von Kreutzburg.

Wolters Hotel. Hr. Scheffler von Mühlgraben.

Stadt Dünaburg. Hr. Oberförster Seitz von Kreutzburg; Hr. Beamter Bulle von Mitau; Hr. Kaufmann Utretzky, Hr. Bürger Fedorow von Pleskau; Hr. Kaufmann Gromm von Opotschka.

Frankfurt a. M. Hr. Arrendator Elias aus Livland; Hr. dimitt. Lieut. v. Krogius von Dorpat.

Hr. Bürger Lenz von Kowno; Lehrerinnen E. und K. Dobrowolski von Witebsk, log. im Gasthause Zuckerbecker.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

B.-B. des zur Forstei Frauenburg verzeichneten Carl Saplik vom 23. Februar 1866 Nr. 1236, giltig bis zum 1. Oct. 1866.

Hierbei folgt für die Behörden und Güter des Pernau-Fellinschen und Arensburgschen Kreises das Patent Nr. 37 die Landgemeindeordnung im Reval-Estnischen Dialekt.

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.